

CTH 6431 Das Evangelium im Lichte des Judentums			
Dozent/in	Magnus Großmann / PhD. South African Theological Seminary Anatoli Uschomirski / Messianisch-jüdischer Pastor		
Studiensemester	Fortgeschritten	Dauer:	Siehe Einführung Modulbeschreibung 2023-24
Häufigkeit des Angebots/Turnus	Alle 2 -3 Jahre		
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (3 US-Credits)	Studentische Arbeitsbelastung:	135 Std.
Modulformat	Siehe Einführung Modulbeschreibung 2023-24		
Lehrveranstaltungen/ Lehr- und Lernformen	Online - 12 Wochen, siehe Einführung Modulbeschreibung 2023-24		
Kontaktzeit	35 Std.	Selbststudium:	100 Std.
Teilnahmevoraussetzungen	BIB 5410 Hermeneutik und BIB 5120 AT Einführung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten / Leistungsnachweise	Teilnahme an Online-Komponenten (via Moodle) und Präsenzphasen. Studienbegleitende Aufgaben sind im Moodle Raum detailliert beschrieben, dazu gehören voraussichtlich Lektürereflexion, Forendiskussion, Kurz-Exegese, Referat, Hausarbeit, Lektüreprotokoll		
Kursbeschreibung	Der durch kirchengeschichtliche Entwicklungen geprägte Blick auf die Botschaft Jesu macht es bisweilen schwer zu erkennen, wie sehr die Gute Nachricht (hebr.: besora) in das Judentum des ersten Jahrhunderts einerseits eingebettet ist und wie sehr sie dies andererseits revolutionierte. Den Kern dieses Kurses bilden daher antike, historische sowie aktuelle jüdische Perspektiven auf den Messias Israels, welche die Universalität des Evangeliums am Beispiel des Judentums verdeutlichen. Dieser Kurs will somit einen Beitrag dazu leisten, tendenziöse christliche Auslegungstraditionen kritisch zu hinterfragen und messianisch-jüdische Sichtweisen in die aktuelle theologische Diskussion zu integrieren. Hierzu gehören ein Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Volkes Israel und seiner Religion ebenso wie auch Einblicke in die jüdische Kultur, Glaubens-, Denk- und Lebensweise, z.B. anhand biblischer Feste. Besondere Aufmerksamkeit gilt überdies der reichen hermeneutischen Tradition des Judentums, die neue Zugänge zu biblischen Texten auch im außerjüdischen Kontext ermöglicht.		
Angestrebte Lernergebnisse Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen	<p>Nach dem Kurs werden die Teilnehmer...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Evangelium aus jüdischer Perspektive kennengelernt haben - theologische Vorurteile und Missverständnisse bzgl. des Judentums kritisch einordnen können - die Geschichte Israels als hermeneutischen Schlüssel für das Verständnis des Neuen Testaments entdecken - auf diverse Messiaserwartungen adäquat eingehen können - die Herleitung jüdischer Traditionen aus der Tora und deren zentrale Bedeutung nachvollziehen - mit rabbinischer Schriftauslegung in wesentlichen Grundzügen vertraut sein - neue Möglichkeiten für das messianische Zeugnis im jüdischen sowie im nichtjüdischen Kontext erkennen 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Geschichte Israels - Substitutionstheologie und Antisemitismus - Messiaserwartungen - Einführung in Talmud und Midrasch - Literatur zur Zeit des zweiten Tempels - Rabbinische Hermeneutik und Exegese - Jüdische Feste und Bräuche - Botschaft und Wirken Jesu im jüdischen Kontext - Messianisches Judentum
Prüfungsformen, Prüfungsdauer/Umfang, Gewichtung, oder unbe-notet	<p>Unterrichtsphase: – 30h Unterricht Lektüre und Forenbeiträge 30h, 20% Kurzexegese 20h, 20%</p> <p>Nacharbeitsphase: Lesejournal 30h, 20% Kursarbeit 40h, 40%</p>
Verwendung des Moduls	<p>MA in CTH – Studienschwerpunkt MA in GLS und M.Div. – fortgeschrittener BIB/CTH Kurs MA in ICL/ICS – Wahlkurs</p>
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <p>Diprose, Rinaldo (2002). Israel in der Sicht der Gemeinde. Muldenhammer: Jota.</p> <p>Kernliteratur:</p> <p>Baltes, Guido (2013). Jesus, der Jude und die Missverständnisse der Christen. Marburg: Francke.</p> <p>Baltes, Guido (2016). Paulus – Jude mit Mission: Alter Glaube in einer veränderten Kultur. Marburg: Francke.</p> <p>Baltes, Guido (2020). Die verborgene Theologie der Evangelien: Die jüdischen Feste als Schlüssel zur Botschaft Jesu. Marburg: Francke.</p> <p>Ben-Chorin, Schalom 1987. <i>Bruder Jesus – Der Nazarener in jüdischer Sicht</i>. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.</p> <p>Ben-Chorin, Schalom (1987). <i>Bruder Jesus – Der Nazarener in jüdischer Sicht</i>. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.</p> <p>Berman, Joshua 2020. <i>Ani Maamin: Biblical Criticism, Historical Truth, and the Thirteen Principles of Faith</i>. Jerusalem, Israel: Maggid.</p> <p>Boyarin, Daniel 2015. <i>Die jüdischen Evangelien: Die Geschichte des jüdischen Christus</i>. Würzburg: Ergon.</p> <p>Cohen, Chuck & Karen 2014. <i>Heimkehr zu den Wurzeln</i> (3. Auflage). Trostberg: Azar.</p> <p>Dan, Joseph 2012. <i>Die Kabbala</i>. Ditzingen: Reclam.</p> <p>Harvey, Richard 2016. <i>Messianisch-jüdische Theologie verstehen: Erkundung und Darstellung einer Bewegung</i>. Hg. von Berthold Schwarz. Berlin: Peter Lang. (Edition Israelologie 7).</p> <p>Homolka, Walter (2020). <i>Der Jude Jesus – Eine Heimholung</i>. Freiburg: Herder.</p>

	<p>Kinzer, Mark 2005. <i>Post-Missionary Messianic Judaism: Redefining Christian Engagement with the Jewish People</i>. Ada: Brazos Press.</p> <p>Kulp, Joshua und Rogoff, Jason (2017). <i>Reconstructing the Talmud: An Introduction to the Academic Study of Rabbinic Literature</i>. New York: Hadar.</p> <p>Kulp, Joshua und Rogoff, Jason (2019). <i>Reconstructing the Talmud: Volume II</i>. New York: Hadar.</p> <p>Laepple, Ulrich (Hg.) 2016. <i>Messianische Juden – Eine Provokation</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Lapide, Pinchas 2008. <i>Ist die Bibel richtig übersetzt? 1-2</i> (2. Auflage). Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.</p> <p>Pritz, Ray 2017. <i>Christentum und Judentum – ein jahrhundertealter Konflikt</i>. Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Riesner, Rainer (2019). <i>Messias Jesus: Seine Geschichte, seine Botschaft und ihre Überlieferung</i>. Gießen: Brunnen.</p> <p>Scholem, Gershom (1974). <i>Kabbalah</i>. New York: Dorset.</p> <p>Shulam, Joseph 2010. <i>Verborgene Schätze: Das jüdische Bibelverständnis des 1. Jahrhunderts</i>. Jerusalem: Netivyah.</p> <p>Sefaria. [Online] https://www.sefaria.org/</p> <p>Stemberger, Günter 1992. <i>Einleitung in Talmud und Midrasch</i> (8. Auflage). München: C. H. Beck.</p> <p>Stemberger, Günter (1994). <i>Der Talmud: Einführung – Texte – Erläuterungen</i>. München: C. H. Beck.</p> <p>Strotmann, Angelika (2019). <i>Der historische Jesus: eine Einführung</i>. Stuttgart: UTB.</p> <p>Uschomirski, Anatoli 2014. <i>Den Juden zuerst: Theologische Perspektiven der „Judenmission“ in den kirchengeschichtlichen Epochen</i>. Nürnberg: VTR. (Korntaler Reihe 11).</p> <p>Uschomirski, Anatoli 2020. <i>Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht: Was Juden und Christen gemeinsam von Jesus lernen können</i>. Holzgerlingen: SCM Hänssler.</p> <p>Wengst, Klaus 2014. <i>Christsein mit Tora und Evangelium – Beiträge zum Umbau christlicher Theologie im Angesicht Israels</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Zaretsky, Tuvya (Hg.) 2006. <i>Das Evangelium – auch für Juden</i>. Gießen: Brunnen.</p>
--	---